

CDU-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0131/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 23.05.2011

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Frau Anja-Verena Helmchen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
----------------	--------	---------------

Betreff:

Campingplatz in Kleinlinden; Antrag der CDU-Fraktion vom 23.05.2011

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um den Campingplatz in Kleinlinden für die Landesgartenschau 2014 in einen ordnungsgemäßen und repräsentablen Zustand zu versetzen und die hierfür erforderlichen Mittel im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das kommende Haushaltsjahr einzustellen bzw. zu berücksichtigen.“

Begründung:

„Der Campingplatz in Kleinlinden ist der einzige Campingplatz der Universitätsstadt Gießen. Er dürfte nicht zuletzt für Besucher der Landesgartenschau 2014 eine interessante Anlaufstelle für eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit darstellen.

Dank der Initiative des neuen Pächters des Campingplatzes hat sich die Erscheinung des Platzes in den letzten Monaten bereits deutlich verbessert. Der neue Pächter hat die Sanitäreinrichtungen renoviert und auch eine Küche für die Nutzer des Campingplatzes eingerichtet. Der neue Pächter sorgt kontinuierlich für die Übernahme abrisssreifer Dauermietobjekte und deren Sanierung / Entsorgung durch neue Dauermieter und damit auch eine optische Aufwertung des Platzes.

Gleichwohl ist der Campingplatz insgesamt in keinem zufriedenstellenden Zustand. Die Schrankenanlage ist defekt. Die Befestigungen für Fahnen an den Fahnenmasten sind defekt. Der Boden ist teilweise sehr uneben, so dass die theoretisch vorhandene Stellfläche für Wohnmobile oder Wohnwagen mangels Befahrbarkeit nur zu einem Bruchteil überhaupt genutzt werden kann. Eine betonierte Teilfläche ist so abgenutzt, dass

die innen liegenden Metallarmierungen durchscheinen und eine Verletzungsgefahr darstellen. Die Wege auf dem Platz sind unbefestigt und verwandeln sich bei stärkeren Regenfällen in unbegehbaren Morast. Die Zäune - insbesondere zur benachbarten Halfpipe - sind teilweise heruntergetreten.

Um den Campingplatz für Besucher, insbesondere im Hinblick auf die Landesgartenschau 2014, so attraktiv zu machen, wie es der Stadt Gießen mit der Jugendherberge bereits gelungen ist, sind professionelle bauliche Maßnahmen über die Eigeninitiative des Pächters hinaus dringend erforderlich. Während zur Ausbesserung der maroden Maschendrahtzäune möglicherweise auf feste Zaunelemente zurückgegriffen werden kann, die aus den ehemaligen US – Standorten ohnehin zur Verfügung stehen, ist die Herrichtung der Stellflächen sicherlich mit höheren Kosten verbunden. Um eine Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bis zur Landesgartenschau 2014 sicherzustellen, ist die frühzeitige Ermittlung des Umfangs der Arbeiten, der damit verbundenen Kosten und deren Einstellung in den Haushalt der Universitätsstadt Gießen erforderlich.“

gez.

Anja Helmchen